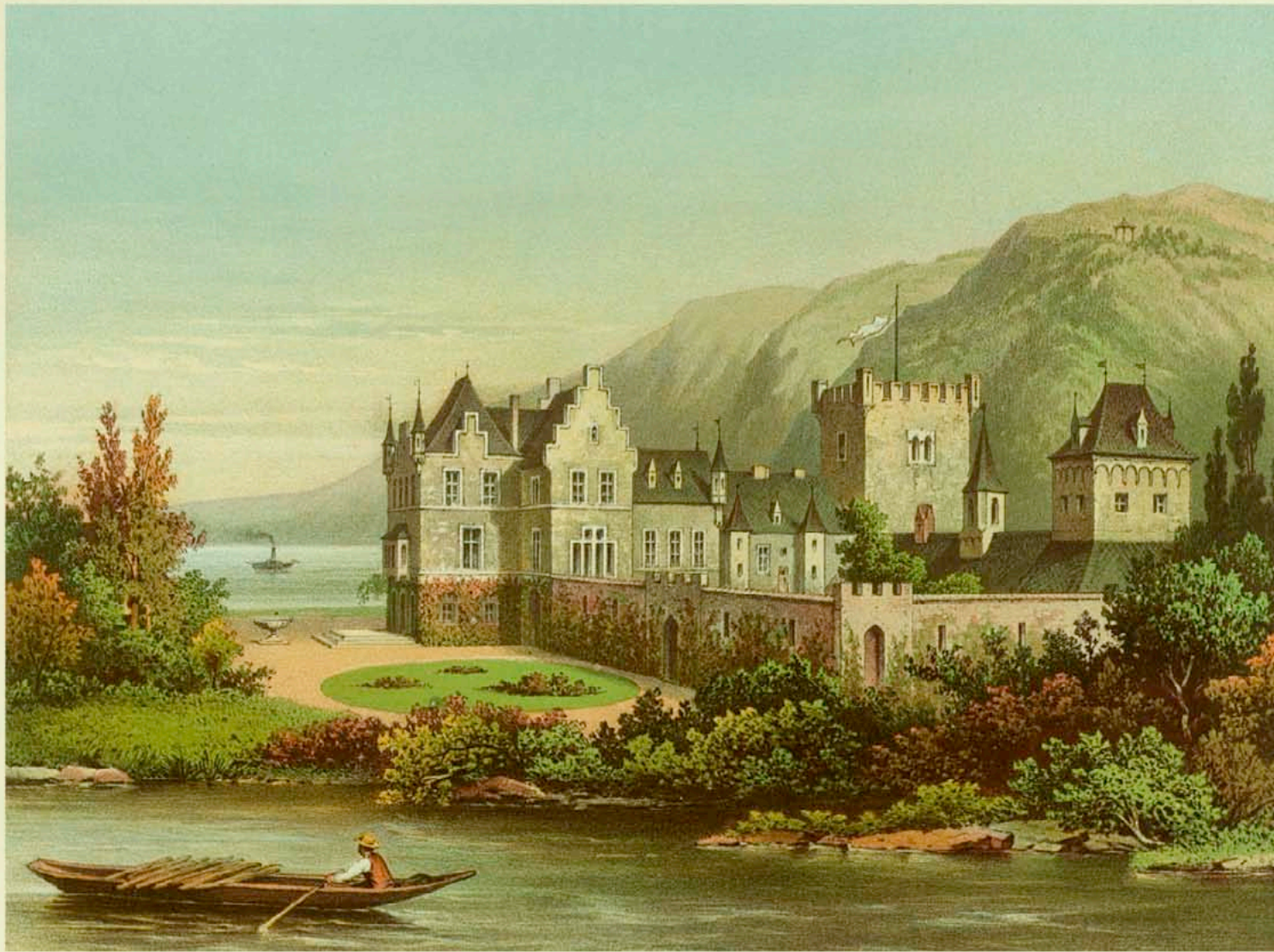


Rhein-Provinz.

Regierungs-Bezirk Coblenz.

Kreis Neuwied.



Nach einer Original Aufnahme, ausgef. v. Winkelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

BURG-ARGENDORF.

BURG ARGENDORF.

RHEIN-PROVINZ. — REGIERUNGS-BEZIRK COBLENZ. — KREIS NEUWIED.

Das Burghaus Argendorf liegt in einer reizenden Gegend auf der rechten Rheinseite zwischen Linz und Neuwied dicht am Ufer des Stromes am Eingang einer freundlich bewaldeten, von einem Bache durchrieselten Schlucht, an die Felsen sich lehnd.

Vom Rittmeister von Lorch, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, wurde das Gut 1845 angekauft und durch die Erwerbung des Forsthofes von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Wied und dem alten Deutschherrengute Arien-

heller vergrössert.

Das alte Burghaus der von Lorch in der Stadt Lorch, welches der bekannte Oberst-Feldmarschall Hans Hilchen von Lorch 1340 erbaute, diente zum Muster der Vorderfront des neuen, vom Dombaumeister Zwirner in den Jahren 1845 und 46 erbauten Hauses.

Die Familie derer von Lorch war im zwölften, dreizehnten und vierzehnten Jahrhundert am Oberrhein, na-

mentlich in der Stadt Lorch angesessen, starb aber während des dreissigjährigen Krieges fast ganz aus; ein Glied derselben übersiedelte nach Schweden und wurde dort der Stammvater eines Geschlechtes, welches durch seine Verbindungen den Namen Lorsche von der Licht annahm.

Der siebenjährige Krieg veranlasste einen Sprossen dieser Familie in Friedrich des Grossen Dienste zu treten, ein Urenkel von jenem ist der jetzige Besitzer von Argendorf.